



## T a g e s o r d n u n g

### Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Verbesserung des ÖPNV-Angebots
  - 3.1 Neustrukturierung Linienbündel Ost durch den Landkreis Tübingen
  - 3.2 Neustrukturierung durch die Stadt Reutlingen
4. Erweiterung Kindergarten Regenbogen
  - 4.1 Vorstellung erweiterte Planung, Zustimmung
  - 4.2 Vergaben von Bauleistungen
5. Vergabe von folgenden Bauplätzen:
  1. Flst. 8110 Raichbergstraße
  2. Flst. 319 VillastraßeBeschluss über Vergabekriterien
6. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats
7. Verschiedenes, Bekanntgaben

### **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	21. März 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

### **§ 18**

#### **1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

### **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	21. März 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

### **§ 19**

#### **2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es gibt keine nichtöffentlichen Beschlüsse bekanntzugeben.

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	21. März 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

### § 20

#### **3. Verbesserung des ÖPNV-Angebots**

##### **3.1 Neustrukturierung Linienbündel Ost durch den Landkreis Tübingen**

##### **3.2 Neustrukturierung durch die Stadt Reutlingen**

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 8/2019, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Er begrüßt die Herren Messner, Wagner, Dvorak und Frau Klein am Sitzungstisch.

Er erläutert, dass der öffentliche Personennahverkehr schon lange ein Thema in Kirchentellinsfurt sei. Dieses sei auch im Jahr 2014 an die Kandidaten und Kandidatinnen im Rahmen der Bürgermeisterwahl herangetragen worden. Es bestehe ein großes Bedürfnis die bestehende Busverbindung auszubauen. Die Bürger Kirchentellinsfurts seien ca. hälftig nach Tübingen bzw. Reutlingen orientiert. Es sei wichtig in beide Richtungen Verbesserungen zu bekommen. Für den öffentlichen Personennahverkehr sei das Landratsamt Tübingen zuständig. Auf der anderen Seite gebe es das Bedürfnis der Bürger über die Kreisgrenze mit dem ÖPNV nach Reutlingen zu kommen. Dafür sei der Stadtverkehr Reutlingen zuständig. Im Landkreis Tübingen seien das Linienbündel Ost neu ausgeschrieben und strukturelle Verbesserungen in der Linienführung erarbeitet worden. Die Stadt Reutlingen habe ein neues Stadtbuskonzept aufgelegt. Hier wurden neue Verbindungen nach Kirchentellinsfurt geschaffen. Weiter sei es gelungen, beide Beteiligte zusammenzubringen um beide Linienführungen an der Schnittstelle Kirchentellinsfurt zusammenzuführen. Es werde nun in einer gemeinsamen Präsentation zweier beteiligter Partner ein neues Konzept vorgestellt.

**Herr Messner** weist darauf hin, dass es nicht selbstverständlich sei ein gemeinsames Konzept mit der Stadt Reutlingen auszuarbeiten. Er freue sich jedoch sehr, dass dies gelungen sei. Seit zehn Jahren habe sich der Landkreis dem Wettbewerb im ÖPNV geöffnet und vergebe die Linien in diesem Rahmen. Es werden hierbei mehrere Linien in Linienbündel zusammengefasst. Hier gehe es nun um das Linienbündel Ost. Eine wichtige Rolle spiele der günstig gelegene Kirchentellinsfurter Bahnhof. Mit dem Bau der Regionalstadtbahn liege Kirchentellinsfurt zentral und komme in den Genuss eines sehr guten, getakteten Bahnverkehrs. Kirchentellinsfurt werde hier zum Dreh- und Angelpunkt. Außerdem habe man erstmals wieder eine relativ regelmäßige Busverbindung zwischen Kirchentellinsfurt und Pfrondorf.

**Herr Dvorak** erläutert, dass der Nahverkehr oft an den Landkreisgrenzen ende. Es sei gut, dass man hier eine landkreisübergreifende Lösung gefunden habe. Dies stelle einen Riesenschritt nach vorne dar. Reutlingen habe die Linien nicht ausgeschrieben sondern eine Direktvergabe an den Reutlinger Stadtverkehr vorgenommen. Das Netz solle am 09. September 2019 in Betrieb genommen werden.

**Herr Wagner** erläutert die Präsentation, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Neu sei hier die Linie 123 zwischen Kirchentellinsfurt und Pfrondorf. Hier werde ein Kleinbus fahren. Da diese Linie nicht im Regionalplan enthalten sei, müssten sich die Gemeinden finanziell beteiligen. Auch die Linie 121 nach Pliezhausen sei neu. So könne man von Pliezhausen zum Kirchentellinsfurter Bahnhof fahren und von dort weiter nach Tübingen. Diese Möglichkeit habe es bisher noch nicht gegeben.

**Herr Messner** ergänzt, dass so auch Schüler und Berufstätige aus Pliezhausen mit dem ÖPNV nach Tübingen kommen.

**Herr Wagner** erläutert den Knotenpunkt Bahnhof Kirchentellinsfurt. Zwischen Kirchentellinsfurt und Pfrondorf sei man heute 54 Minuten unterwegs. Dies dauere mit dem Direktbus künftig eine Viertelstunde. Die Fahrzeit Kirchentellinsfurt – Pliezhausen verringere sich von 40 auf 20 Minuten. Der Flughafen sei künftig in einer knappen Stunde zu erreichen. Heute brauche man hierfür 1 Stunde und 34 Minuten.

**Herr Dvorak** erläutert die Quartiersbuslinie 93. Es handle sich um einen kleineren Bus, welcher über die Neue Steige fahren könne. Damit komme man auch von den Reutlinger Stadtteilen mit dem Bus zum Kirchentellinsfurter Bahnhof und sei somit schnell in Tübingen. Zukünftig könne man mit der Linie 121 bis Altenburg fahren und dann dort umsteigen, wenn man mit dem Bus nach Reutlingen fahren möchte. Er führt aus, dass in Reutlingen ein Durchmesserliniensystem entstehe. In der Gartenstraße würden fast alle Linien gebündelt.

Laut **BM Haug** sei dies aus dem Blickwinkel von Kirchentellinsfurt ein Quantensprung. ER richte einen großen Dank an die beteiligten Akteure, dass dies möglich gemacht werde.

**GR Rukaber** freut sich über dieses Angebot. Er hoffe, dass viele auf den ÖPNV umsteigen. Es werde die Gemeinde jedoch auch etwas kosten und er hoffe, dass die Kosten gut angelegt seien. Er spricht darauf an, dass man für die Fahrt von Kirchentellinsfurt nach Reutlingen zwei Waben im Naldosystem abdecke, obwohl die Entfernung nicht weiter sei als nach Tübingen.

**Herr Messner** erläutert, dass es Bestrebungen gebe, die Wabengrenzen zu verschieben. Dies sei jedoch nicht ganz billig. Fahrtkosten, die entfallen würden, müssten ersetzt werden.

**GR Rukaber** fragt an, ob es sich auf die Beurteilung „Kleinzentrum/Mittelzentrum“ auswirke, wenn Kirchentellinsfurt nun Drehscheibe sei.

Dies wirke sich laut **Herrn Messner** nicht auf die Regionalplanung aus.

**GR Beckert** findet die Stärkung des ÖPNV sehr wichtig. Aus seiner Sicht habe die Anbindung an Reutlingen durch die vorgestellte Änderung nicht so viel gewonnen. Diese sei bisher schon ganz gut gewesen. Er sei schon gespannt, wann dann die Beschwerden kommen, dass

zu viele Busse durch Kirchentellinsfurt fahren würden. Er fragt an, wie stark die Linie 122 frequentiert werde.

Laut **Herrn Wagner** stand die Linie 122 nie in Frage, da diese durch die Gemeinde mit initiiert wurde. Es bestehe eine starke Schwankung zwischen den Sommer- und Wintermonaten. Im Winter seien ca. 30 Schüler im Bus und im Sommer 5.

**GRin Setzler** freut sich über das gemeinsame Netz über Landkreisgrenzen hinweg. Sie frage sich, ob man den Schulverkehr unterstützen könne, indem man einen kostenlosen Ringverkehr zwischen dem Bahnhof und der Ortsmitte einrichte. Kirchentellinsfurt habe das Problem der Berg- und Tallage. Hier könnten z.B. auch Grundschul Kinder profitieren. Sie kündigt an, sich bei der Abstimmung zu enthalten, da dieser Punkt noch fehle.

**Herr Messner** führt aus, dass es Modelle gebe, wo Schüler günstiger fahren. So zum Beispiel in Tübingen. Dies müsse jedoch die Kommune selbst finanzieren.

**Herr Wagner** ergänzt, dass kostenloser ÖPNV in aller Munde sei. Das von den Kunden bezahlte Fahrgeld falle weg und müsse durch die öffentliche Hand, letztendlich durch den Steuerzahler getragen werden. Was für einen solchen kostenlosen Ringverkehr an Naldo zu zahlen sei, sei schwierig zu berechnen und müsse mit demselben diskutiert werden. Für Grundschul Kinder würden die Fahrtkosten übernommen, wenn der Schulweg drei Kilometer überschreite. Konkret müsse man hier schauen, um wieviele Kinder es sich handle und wer die Finanzierung übernehme.

**GRin Kriegeskorte** weist darauf hin, dass Kirchentellinsfurt durch den Bahnhof im Regionalstadtbahnnetz attraktiv liege. Und durch die Quartiersbuslinien könne man die Kreisgrenze überwinden. Am Anfang würden diese Quartiersbuslinien noch durch den Bund subventioniert. Im Jahre 2020 wäre der Zuschuss für die Gemeinde bei 22.000 Euro. Auf diesen Zeitpunkt hin, müsse man neu verhandeln und prüfen, wie die Regionalstadtbahn angenommen werde. Sie fragt an, ob die im Haushalt eingestellten Mittel für die Sickenhäuser Linie 122 in dieser jährlichen Pauschale in Höhe von 18.000 Euro enthalten seien oder ob diese noch dazu kämen. Die Quartiersbuslinie 93 fahre wie die Linie 122. Sie fragt an, ob es möglich sei, dass diese so rechtzeitig fahre, dass die Schüler mitfahren könnten.

**Herr Dvorak** erläutert, dass der Bus so getaktet sei, dass die Umsteigezeiten vom und zum Zug funktionieren. Außerdem sei es, wie vorher geschildert, ein kleiner Bus und könne die Schülerverkehre nicht abdecken. Der Schülerbus werde weiterhin aufrechterhalten.

**GRin Kriegeskorte** möchte dies neu überdenken, wenn 2020 neu verhandelt werde.

Laut **Herrn Wagner** werde sich hier auch 2020 nichts ändern, da der Schülerverkehr diesen Kleinbus sprengen würde. Außerdem fahre die Linie 122 auch über Degerschlacht. Dies sei bei der Linie Q 93 nicht erfüllt.

Laut **GRin Weitbrecht** sei es fünf vor zwölf um den ÖPNV voran zu bringen. Sie sehe keine Probleme, dafür kommunale Zuschüsse zu geben. Für den Schulstandort sei der ÖPNV und eine gute Anbindung sehr wichtig. Die Idee eines kostenfreien Ringverkehrs

finde sie interessant. Es spreche nichts dagegen, hier eine Vorreiterrolle zu spielen. Sie wäre dafür sehr bald in die Überlegungen einzusteigen.

Auch **GRin Bausch** spricht sich für einen kostenlosen Ringverkehr aus.

**GR Beckert** beurteilt den kostenlosen Ringverkehr als interessante Idee, hat jedoch die Vermutung, dass dadurch das Elterntaxiaufkommen nicht geringer werde. Im übrigen stimme er dem Beschlussvorschlag zu.

**Abschließend fasst das Gremium mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich**

**folgenden**

**Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Kirchentellinsfurt am Bündel Ost mit einer jährlichen Pauschale in Höhe von 18.000 € mit Fortschreibungsmodus zu.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Kirchentellinsfurt an der Quartiersbuslinie von Rommelsbach über Sickenhausen zum Bahnhof Kirchentellinsfurt in Höhe von rd. 1.500 € in 2019 und rd. 4.800 € in 2020 zu.**



## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	21. März 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

### **§ 21**

#### **4. Erweiterung Kindergarten Regenbogen**

##### **4.1 Vorstellung erweiterte Planung, Zustimmung**

##### **4.2 Vergaben von Bauleistungen**

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 9/2019, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

**OBM Lack** erläutert die geänderte Planung anhand der Pläne, Grundrisse und Ansichten. Er bittet um Zustimmung zu den in der Gemeinderatsvorlage genannten Vergabevorschlägen.

**GR Beckert** spricht auf den Fußweg am Kindergarten vorbei an. Er bitte die Verwaltung auf der Grundlage des Verkehrskonzepts ein Schulwegekonzept zu erstellen.

Dies wurde laut **BM Haug** noch nicht begonnen und werde mit neuer Personalstärke aufgegriffen.

Laut **OBM Lack** sei der von GR Beckert genannte Weg immer noch begehbar.

**Abschließend fasst das Gremium mit 14 Ja-Stimmen einstimmig**

#### **folgenden**

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der geänderten und erweiterten Planung zu und vergibt die Arbeiten an den günstigsten Bieter.

Rohbauarbeiten	Henzler Bau GmbH
Holzbauarbeiten	Holzbau Pfeiffer
Dachdeckerarbeiten	Holzbau Pfeiffer
Estricharbeiten	BA Fußbodenbau
Fensterbauarbeiten	Nestle GmbH
Klempnerarbeiten	Seibold GmbH
Stuckateurarbeiten	Schweizer GmbH
Bodenbelagsarbeiten	Reinhardt GmbH
Heizungsbauarbeiten	Ulmer GmbH
Sanitärarbeiten	Ulmer GmbH
Elektroarbeiten	Brendel Elektro
Elektroarbeiten PV-Anlage	Kammerer Elektrotechnik

## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	21. März 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

### **§ 22**

#### **5. Vergabe von folgenden Bauplätzen:**

**1. Flst. 8110 Raichbergstraße**

**2. Flst. 319 Villastraße**

**Beschluss über Vergabekriterien**

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 5a/2019, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

**Frau Mang** erläutert die vorgesehenen Vergabekriterien für zwei gemeindliche Bauplätze aus Rückübertragungen.

**Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich**

**folgenden**

**Beschluss:**

- 1. Die Bauplätze werden im Baupilot angeboten.**
- 2. Die Bauplätze werden gemäß der in Anlage 1 zu dieser GR-Vorlage beschriebenen Kriterien vergeben.**
- 3. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf dieser Grundlage die Grundstücksvergabe und den Verkauf vorzunehmen.**

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	21. März 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

### § 23

#### 6. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

**GRin Kriegeskorte** weist auf die Veranstaltung „Jugend + Wählen“ im Landratsamt Tübingen am 28.03.2019 um 18.30 Uhr hin.

Sie regt an, auch auf Gemeindeebene eine Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl für Jugendliche anzubieten.

Dafür spricht sich auch **GRin Setzler** aus. Bei der Veranstaltung im Jahr 2014 sei von jeder Fraktion ein Vertreter anwesend gewesen und es habe einen intensiven Austausch gegeben.

**GR Wolpert-Gottwald** spricht auf Geschwindigkeitsüberschreitungen auf dem Südring in Höhe der Bushaltestelle/Einfahrt Billinger Allee an. Er fragt an, ob es möglich sei versteckte Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen.

Weiter erinnert er an die gewünschte Öffnung der Sporthalle in den kleinen Ferien.

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	21. März 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

### § 24

#### 7. Verschiedenes, Bekanntgaben

**BM Haug** spricht auf die in der Januarsitzung übergebene Unterschriftenliste durch Kirchentellinsfurter Bürger/-innen und auch Auswärtige mit der Willenserklärung, dass man im Hinblick auf die Flächenversiegelung restriktiv vorgehen solle. Es wurde geprüft, ob es sich um einen Einwohnerantrag handeln könnte. Dies sei zu verneinen und wurde von der Rechtsaufsicht auch so bestätigt. Es handle sich um eine reine Willenserklärung ohne jegliche rechtliche Auswirkungen auf das Gremium.

Weiter spricht **BM Haug** auf die Anfrage bezüglich der Nutzungszahlen des Anrufsammeltaxis Kirchentellinsfurt - Reutlingen an.

**Frau Walter** teilt mit, dass folgende Benutzungszahlen vorliegen:

Im Jahr 2013: 170 Fahrten

Im Jahr 2014: 141 Fahrten

Im Jahr 2015: 264 Fahrten

Im Jahr 2016: 253 Fahrten

Im Jahr 2017: 238 Fahrten.

Die Abrechnung für das Jahr 2018 liege noch nicht vor.

Weiter gibt **BM Haug** auf die Anfrage von GR Rukaber bezüglich der Förderung sozialer Projekte im Ausland bekannt, dass die Richtlinien für die Vereinsförderung ab 01. Januar 2014 neu gefasst wurden. Darin sei geregelt, dass Vereine, welche Mitglied im Kulturausschuss seien, einmalige Zuschüsse für die Unterstützung von sozialen und kulturellen Entwicklungsprojekten im Ausland beantragen können. Der Antrag sei bis zum 01. Oktober des Vorjahres einzureichen. Über die Gewährung sowie die Höhe des Zuschusses entscheide der Gemeinderat im Einzelfall. Diese Regelung wurde auf unbestimmte Zeit beschlossen.